Vorlagenmanager - Systemeinstellungen

Im Folgenden werden die dem Vorlagenmanager und Serienbriefmodul allgemein zugeordneten Systemeinstellungen aufgelistet. Wegen z. B. der Möglichkeit der Archivierung oder modulspezifischen Optionen sind noch andere Systemeinstellungen relevant. Diese werden aber hier nicht aufgeführt, sondern sind in gesonderten Dokumentationen enthalten (z. B. DocuWare_Integration und PDF-Hintergrunddruck).

Die hier beschriebenen Systemeinstellungen zum Serienbriefmodul finden Sie unter `Fachadministration`, `System`, `Systemeinstellungen Datenbank` i. d. R. im Bereich `Serienbrief`, Abschnitt `Serienbrief`.

Module für Vorlagen aus dem Vorlagenmanager aktivieren

Systemeinstellung `AktiviereNeuenSerienbrief` [1.25.206.1]

Mit dieser Einstellung können die einzelnen iX-Haus-Module, die dafür vorbereitet sind, auf den neuen Serienbrief (bzw. dessen Verarbeitungsroutinen) umgeschaltet werden. Ab diesem Zeitpunkt werden die im neuen Vorlagenmanager hinterlegten Vorlagen verwendet. Druck, Dateigenerierung und Archivierung laufen dann über die neuen zentralen Routinen. Entsprechende Infos finden Sie dann auch in den Infos zu den Servicepacks und Patchänderungen.

Es gibt ein paar Sonderfälle:

- Das neue Serienbriefmodul (ix1039) ist immer verfügbar. Wird hier, in dieser Einstellung, das Modul ix1039 aktiviert, so werden das alte Serienbriefmodul und die Texterfassung um alle Funktionen beschnitten, die eine Neuanlage von Serienbriefen der alten Variante ermöglichen.
- Texttypen, welche nicht über die Systemeinstellung AktiviereNeuenSerienbrief gesteuert werden sind:
  - `ParAllg`: iX-Haus plus Partner Allgemein
  - `Sich`: iX-Haus plus Sicherung
  - KT: Kaution
  - `PrjVw` Projektverwaltung
  - ZA Zahlungsavis im Zahlungsverkehr

I. d. R. gehört zu jedem Modul ein bestimmter Vorlagentyp (z. B. zum `Mahnwesen` der Vorlagentyp `MA`). Vorlagen des betreffenden Typs werden bei Freischaltung eines Moduls auch im Vorlagenmanager zur Bearbeitung freigeschaltet. Manche Vorlagentypen werden zu mehreren Zwecken eingessetzt, z. B. SB für Personenbriefe aus Personenstamm oder Adressstamm oder AB für Betriebskosten- und für Hausgeldabrechnungen.

Es ist möglich, die Aktivierung für ein Modul wieder zurückzunehmen. In diesem Fall werden wieder die alten Programmroutinen und Vorlagen verwendet. In manchen Modulen kann es in dem Fall allerdings nötig sein, die Textnummern der alten Vorlagen wieder einzustellen!

Archivieren als PDF

Systemeinstellung `ArchiviereImmerAlsPDF` [1.25.206.2]

Normalerweise werden Dokumente immer in dem Format archiviert in dem sie vorliegen. Das vermeidet überflüssige Verarbeitungsschritte und steigert die Performance. Sollen allerdings mehrere Dokumente als zusammenhängendes Dokument archiviert werden, so müssen sie nach PDF gewandelt und dabei aneinander gefügt werden. Wenn diese Option über die Systemeinstellung `ArchiviereImmerAlsPDF` aktiviert wird, werden alle Dokumente als PDF-Dateien archiviert. Auch, wenn es aus technischer Sicht nicht notwendig ist.

Durch das zusätzliche Konvertieren nach PDF kann es zu einer Verlangsamung der betroffenen Prozesse kommen. Zur Erzeugung von PDF-Dateien ist das Vorhandensein des PDF-Hintergrunddrucks (s. PDF-Hintergrunddruck) ist zwingend erforderlich.

Automatisiertes Archivieren im Personenbrief

Systemeinstellung `StandardPerBriefVorbelegungArchivierenAktiv` [1.25.206.3]

Mit der Systemeinstellung `StandardPerBriefVorbelegungArchivierenAktiv` (Standard), wird für das Erstellen von einfachen Personenschreiben der Schalter `Archivieren` beim Öffnen des Druckdialogs auf aktiviert gesetzt. Diese Einstellung hat nur Auswirkung für das Erstellen von einfachen Personenschreiben! Bei speziellen Prozessen gilt weiterhin das Verhalten des jeweiligen Moduls.

Meldungen protokollieren

Systemeinstellung `SchreibeDruckLog` [1.25.206.4]

Wenn die Systemeinstellung `SchreibeDruckLog` aktiv ist, werden alle Meldungen, die während des Generierens eines Schreibens ausgegeben werden, auch in die Datei `SBriefDruck.log` geschrieben. Die Datei finden Sie im Unterverzeichnis `tmp` des iX-Haus-Hauptverzeichnisses. Einträge von neuen Läufen werden am Ende einer vorhandenen `SBriefDruck.log`-Datei angefügt. In der Standardeinstellung ist diese Systemeinstellung nicht aktiv.

Da die Datei nicht automatisch gelöscht wird, sollte sie bei dauerhafter Aktivierung dieser Option von Zeit zu Zeit manuell gelöscht werden.

Drucken als ein Druckjob

Systemeinstellung `ImmerEinDruckjob` [1.25.206.5]

Mit Hilfe der Systemeinstellung `ImmerEinDruckjob` kann beim Ausdruck von Serienbriefen (ix1039)

für bestimmte Drucker festgelegt werden, dass auch bei Briefen mit Anlagen ein einzelner, zusammenhängender Druckjob erstellt werden soll. Normalerweise werden Anlagen als eigene Druckjobs ausgegeben. Bei manchen Prozessen kann dies zu Problemen führen (vor allem bei Verwendung virtueller Drucker). In solchen Fällen kann hier der Druckername des betreffenden Druckers angegeben werden. Für die in dieser Einstellung genannten Drucker wird zuerst aus den einzelnen Druckaufträgen eine zusammenhängende PDF-Datei erzeugt, welche dann als ein Druckjob an den Drucker gesendet wird. Sollen mehrere Drucker eingetragen werden, müssen deren Namen per Komma getrennt werden.

Das Zusammenfassen benötigt etwas zusätzliche Verarbeitungszeit und es muss zwingend der `iX-Haus-PDF-Hintergrunddruck` verfügbar sein (vgl. PDF-Hintergrunddruck).

Wartezeit auf Druckjobende

Systemeinstellung `EinDruckjobWaitTime` [1.25.206.6]

Beim Drucken eines Schreibens mit Anlagen über bestimmte Drucker (z. B. virtuelle Drucker oder ePost-Drucker), ist die an den Drucker übergebene PDF-Datei teilweise längere Zeit gesperrt und kann bei Prozessende noch nicht gelöscht werden, da der Druckprozess noch nicht beendet ist. Um das Problem mit dem frühzeitigen Löschen zu umgehen, kann mit dieser Einstellung eine höhere Wartezeit (in ms) festgelegt werden. Eine Eingabe von Werten kleiner 1000 wird nicht berücksichtigt! In dem Fall wird der Standardwert `1000` Millisekunden (= 1 Sekunde) genutzt.

Migration von Vorlagen mit festen Adressplatzhaltern

Systemeinstellung `AktivierePerAdr1Adr2Kontaktplatzhalter` [1.25.206.7]

Bei der Umbenennung der Word-Platzhalter wurden die Platzhalter der Kategorie `ans11`, `ans12`, ..., `ans21`, `ans22`, ... migriert. Sie werden aber im Vorlagenmanager ab Version 20.17.1 nicht mehr zur Verwendung angeboten. Um sie für den Vorlagenmanager zu aktivieren, muss die Systemeinstellung `AktivierePerAdr1Adr2Kontaktplatzhalter` auf aktiv gesetzt werden. Im Standard steht die Einstellung auf deaktiviert (siehe auch Kapitel `Umstellung auf neue Platzhalter`).

Ist diese Systemeinstellung nicht gesetzt, zwingt Sie Word beim Bearbeiten importierter bzw. beim Migrieren vorhandener alter Wordvorlagen mit diesen Platzhaltern zu einer ggf. ungewollten Entscheidung, diese Platzhalter zu entfernen oder anderweitig zu ersetzen. Der hierzu genutzte Dialog öffnet ggf. im Hintergrund. Sollte sich Word scheinbar nicht öffnen, kontrollieren Sie bitte mit Alt+Tab, ob der Dialog der Seriendruckfeldersetzung von Word im Hintergrund liegt und navigieren Sie ggf. so zu diesem.

Bei der automatischen Migration im Rahmen des Updates auf Version 20.17.1 bzw. beim Import von Vorlagen oder durch manuelle Migration von noch nicht migrierten Vorlagen via Kontextmenü `Migration` der rechten Maustaste werden die automatischen Adressfeldplatzhalter `ans1`, `ans2`, ..., `ans5` durch `EmpfAnsZeile1`, `EmpfAnsZeile2`, ..., `EmpfAnsZeile5` ersetzt. Die für 1. und 2. Adresse festen Platzhalter `ans11`, `ans12`, ..., `ans25` werden durch die neue Varianten `Per1AnsZeile1`, `Per1AnsZeile2`, ... `Per2AnsZeile5` ersetzt. Der Platzhalter we für die Wohneinheit nach `PerObjNrPerNr` migriert.

WordDocZusammenfassenVariante2

Systemeinstellung `WordDocZusammenfassenVariante2` [1.25.206.8]

Die Systemeinstellung `WordDocZusammenfassenVariante2` wird von Mitarbeitern der CREM SOLUTIONS auf Anfrage und nur in Einzelfällen administrativ eingestellt. Sie ist daher passwortgeschützt. Ist `WordDocZusammenfassenVariante2` aktiv, erfolgt das Zusammenfügen mehrerer Vorlagen über ein alternatives Schema. Das kann je nach Ausgangslage dazu führen, dass die Fortsetzung von Kopf- oder Fußzeilenanweisungen bei aus mehreren Vorlagen zusammengesetzten Dateien ein besseres Ergebnis erzielt. In der Regel reicht es aus, beim Erstellen der Vorlagen im Vorlagenmanager die Vorgaben bzgl. fortlaufender Abschnittswechsel und geeigneter Definition von Kopf- und Fußzeilen mit Aussschalten der Verkettungsfunktion wie vorherige zu beachten.

Beschriftung des ersten Hinweisfeldes in iX-Haus plus

Systemeinstellung `SBBeschriftungHinweisfeld1` [1.25.206.9]

Beschriftung des Hinweis1-Feldes im iX-Haus plus. Hiermit können Sie die Bezeichnung des Hinweis1-Feldes im iX-Haus festlegen. Als Standardbeschriftung wird `Hinweis 1` vorgeschlagen.

Auswahl aller Texttypen für ausgewählte User

Systemeinstellung `EnableTexttypesForSpecialUsers` [1.25.206.10]

Für die hier genannten Anwender (kommagetrennte UserIDs) werden im Vorlagenmanager alle Texttypen angezeigt. Auch dann, wenn sie nicht per `AktiviereNeuenSerienbrief` aktiviert sind. Diese Einstellung kann verwendet werden, um bestimmten Anwendern die Möglichkeit zu geben, Vorlagen zu erstellen, ohne dass deren Verwendung in den jew. Modulen bereits scharfgeschaltet ist. Die Standardeinstellung ist leer.

Wichtig: Die UserIds müssen ohne führende Null(en) eingegeben werden.

Vorlagenbearbeitung nur mit Admin-Rechten

Systemeinstellung `NurDurchAdminBearbeitbar` [1.25.206.11]

Die hier aufgelisteten Texttypen (Vorlagen) dürfen nur mit Admin-Rechten bearbeitet werden. Die Standardeinstellung ist leer. Die Vorlagen der hier angegebenen Texttypen können somit nur durch Anwender mit S-Rechten erstellt/bearbeitet/(de)aktiviert/…/gelöscht werden. Auch wenn der Anwender das Recht hat, den Vorlagenmanager an sich zu nutzen. Standardmäßig ist hier kein Texttyp angegeben. D. h., jeder Anwender kann alle Vorlagen, egal welches Texttyps, bearbeiten.

Vorgabe von Generierungstypen

Systemeinstellung `ErlaubteGenerierungstypen` [1.25.206.12]

Nur die hier freigegebenen Generierungstypen stehen beim Erzeugen von Scheiben (Serienbrief) zur Verfügung. Zur Auswahl stehen:

- 1 - Vorlage unverändert
- 2 - Vorlage temporär verändert
- 3 - Vorlage pro Brief temp. verändert
- 4 - generierte Dokumente bearbeiten

Bleibt das Feld leer (=Standard), werden alle Typen aufgelistet. Beim Ändern dieser Einstellung, bitte auch die Einstellung `StandardGenerierungstyp` kontrollieren!

Vorgabe eines Standardgenerierungstyps

Systemeinstellung `StandardGenerierungstyp` [1.25.206.13]

Hier kann ein Generierungstyp angegeben werden, der beim Öffnen des Generierungsdialogs voreingestellt ist. Zur Auswahl stehen:

- 1 - Vorlage unverändert
- 2 - Vorlage temporär verändert
- 3 - Vorlage pro Brief temp. verändert
- 4 - generierte Dokumente bearbeiten

Standard: 1 - Vorlage unverändert
Es muss sich dabei um einen der in der Einstellung `ErlaubteGenerierungstypen` freigegebenen Typen handeln! Wird ein Standardtyp gewählt, der nicht freigegeben ist (siehe `ErlaubteGenerierungstypen`), wird der erste erlaubte Typ verwendet.

Performanceoptimierte Generierung

Systemeinstellung `GenerierungVariante2` [1.25.206.14]

Ist diese Systemeinstellung aktiv (ab Version 20.21.3 ist sie standardmäßig aktiv), wird eine in iX-Haus verfügbare neue Technik der Generierung der Word-Serienbriefe genutzt und so die Performance für die Prozesse der Erstellung von Seriendruckschreiben mit Vorlagen vom Dateityp docx, dotx oder docmx erhöht. Sollte es wider Erwarten Probleme geben, so können Sie auf die bisherige Technik zurückstellen. Zur weiteren Analyse kontaktieren Sie dann bitte unser Customer Care Team.
Standard: aktiv.

Abhängige Einstellungen: [1.25.206.8] WordDocZusammenfassenVariante2

PDF-Generierung mehrerer Worddokumente

Systemeinstellung `ArchiviereMehrereWordDateienAlsPDF` [1.25.206.15]

Wenn aktiv, werden Word-Dokumente als PDF archiviert, wenn mehr als ein Word-Dokument vorhanden ist. Somit werden die Word-Dokumente nicht zusammengeführt und sie behalten ihre Einstellungen wie Kopf- und Fußzeile und Seitenzahl. Das Vorgehen benötigt etwas zusätzliche Zeit und es muss zwingend der iX-Haus-PDF-Hintergrunddruck verfügbar sein (Systemeinstellung [1.0.168.1]'iXHaus → InternPdf → PdfPrinterName').
Standard: nicht aktiv

Vorlagenrechte

Systemeinstellung `AktiviereVorlagenRechte` [1.25.206.16]

Der Schalter für Vorlagenrechte ist via Systemeinstellung aktivierbar. Über die Vorlagenrechte kann definiert werden, wer die aus der Vorlage erstellten Dokumente sehen darf.
Standard: nicht aktiv

Layout des Zahlungsplans

Systemeinstellungen `ZplTextSchriftgrad` [1.0.180.10] und `ZplBetragSchriftgrad` [1.0.180.11]

Das Layout des Zahlungsplans, welcher mit $ZPLAN in der Vorlage beim Erstellen eines Dokuments als Tabelle generiert wird, kann mit diesen Systemeinstellungen im Schriftgrad zwischen 8 und 12 pp (Pico-Punkt) angepasst werden. Texte und Beträge werden standardmäßig mit dem einheitlichen Schriftgrad 10 pp gedruckt. Sie können mit den zwei Systemeinstellungen die Schriftgrade im Zahlungsplan individuell setzen. Der Schriftgrad für Texte ist konfigurierbar über den Systemparameter `ZplTextSchriftgrad`, der Schriftgrad für Beträge ist konfigurierbar über den Systemparameter `ZplBetragSchriftgrad`. Zur Verfügung stehen jeweils die Schriftgrade 8 bis 12 pp, Standard ist 10 pp. Diese Anpassung des Zahlungsplans ist nur für Vorlagen des neuen Serienbriefs wirksam, die im Vorlagenmanager gepflegt werden. Weitere Systemeinstellungen für Layoutanpassungen des Zahlungsplans, welche nicht zwangsläufig an Vorlagen via Vorlagenmanager gekoppelt sind, werden bei den jeweiligen Modulen beschrieben, welche einen Zahlungsplan ausgeben können.